

vindo TH

Betriebsanleitung

DE



	Seite
1. Allgemeine Angaben	4
1.1 Gültigkeit der Anleitung	4
1.2 Lieferumfang	4
1.3 Kontakt	4
1.4 Verwendete Symbole	4
2. Sicherheitsbezogene Informationen	4
2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung	4
2.2 Warnhinweise	4
2.3 Sicherheitshinweise	4
2.3.1 Verbrennungsgefahr an heißen Armaturen und Oberflächen	4
2.3.2 Verfügbarkeit der Betriebsanleitung	4
3. Technische Beschreibung	5
3.1 Aufbau	5
3.2 Technische Daten	5
4. Transport und Lagerung	5
5. Montage	5
6. Betrieb	6
6.1 Temperatur einstellen	6
6.2 Temperatur absenken	6
6.3 Vollständig absperren	6
6.4 Lüften	6
6.5 Begrenzen des Einstellbereiches	6
6.6 Blockieren einer Einstellung	7
7. Reinigung	8
8. Entsorgung	8

1. Allgemeine Angaben

Die Originalbetriebsanleitung ist in deutscher Sprache verfasst.

Die Betriebsanleitungen anderer Sprachen wurden aus dem Deutschen übersetzt.

1.1 Gültigkeit der Anleitung

Diese Anleitung gilt für die Thermostaten vindo TH.

1.2 Lieferumfang

- Thermostat
- Betriebsanleitung

1.3 Kontakt

OVENTROP GmbH & Co. KG

Paul-Oventrop-Straße 1

59939 Olsberg

DEUTSCHLAND

www.omentrop.com

Technischer Kundendienst

Telefon: +49 (0) 29 62 82-234

1.4 Verwendete Symbole

	Kennzeichnet wichtige Informationen und weiterführende Ergänzungen.
	Handlungsaufforderung
	Aufzählung
	Feste Reihenfolge. Handlungsschritte 1 bis X.
	
	Ergebnis der Handlung

2. Sicherheitsbezogene Informationen

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Betriebssicherheit ist nur bei bestimmungsgemäßer Verwendung des Produktes gewährleistet.

Der Thermostat ist dafür vorgesehen, in Warmwasser-Zentralheizungsanlagen oder Kühlanlagen zur Regelung der Raumtemperatur auf ein Thermostatventil aufgesetzt zu werden.

Jede darüber hinausgehende und/oder andersartige Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß.

Ansprüche jeglicher Art gegen den Hersteller und/oder seine Bevollmächtigten wegen Schäden aus nicht bestimmungsgemäßer Verwendung können nicht anerkannt werden.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung zählt auch die korrekte Einhaltung dieser Anleitung.

2.2 Warnhinweise

Jeder Warnhinweis enthält folgende Elemente:

Warnsymbol SIGNALWORT

Art und Quelle der Gefahr!

Mögliche Folgen, wenn die Gefahr eintritt bzw. der Warnhinweis ignoriert wird.

! Möglichkeiten zur Vermeidung der Gefahr.

Signalworte definieren die Schwere der Gefahr, die von einer Situation ausgeht.

VORSICHT

Kennzeichnet eine mögliche Gefahr mit geringerem Risiko. Wenn die Situation nicht vermieden wird, sind leichte und reversible Körperverletzungen die Folge.

ACHTUNG

Kennzeichnet eine Situation, die möglicherweise Sachschäden zur Folge haben kann, wenn sie nicht vermieden wird.

2.3 Sicherheitshinweise

Wir haben dieses Produkt gemäß aktueller Sicherheitsanforderungen entwickelt.

Beachten Sie folgende Hinweise zum sicheren Gebrauch.

2.3.1 Verbrennungsgefahr an heißen Armaturen und Oberflächen

! Lassen Sie den betreffenden Anlagenteil vor Arbeiten abkühlen.

2.3.2 Verfügbarkeit der Betriebsanleitung

Jede Person, die mit diesem Produkt arbeitet, muss diese Anleitung und alle mitgeltenden Anleitungen gelesen haben und anwenden.

Die Anleitung muss am Einsatzort des Produktes verfügbar sein.

! Geben Sie diese Anleitung und alle mitgeltenden Anleitungen an den Betreiber weiter.

3. Technische Beschreibung

3.1 Aufbau

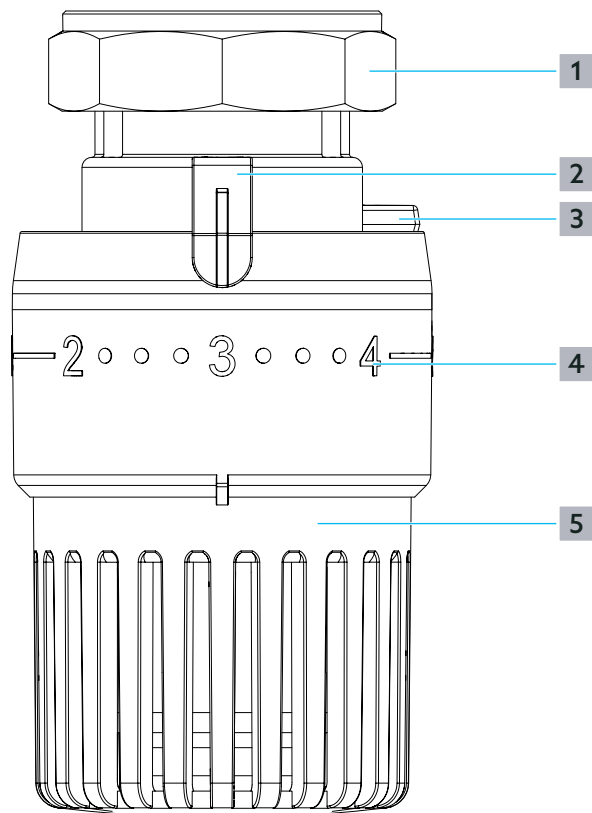


Abb. 1: Aufbau

- 1** Befestigungsmutter M 30 x 1,5
- 2** Einstellmarke (mit ertastbarer Einstellhilfe in Stegform)
- 3** Begrenzungselemente
- 4** Merzkahl
- 5** Handgriff

3.2 Technische Daten

Technische Daten

Anschluss	M 30 x 1,5
Einstellbereich	+7°C - +28°C
Richtwertskala	0 * 1 - 5
Fühlerelement	Flüssigkeitsfühler
Fühlertemperatur	max. +50°C
Heizmitteltemperatur	max. +120°C

4. Transport und Lagerung

Temperaturbereich	-10°C bis +50°C
Relative Luftfeuchtigkeit	max. 95% nicht kondensierend
Partikel	Trocken und staubgeschützt
Mechanische Einflüsse	Geschützt vor mechanischer Erschütterung
Strahlung	Geschützt vor UV-Strahlung und direkter Sonneneinstrahlung
Chemische Einflüsse	Nicht zusammen mit Lösungsmitteln, Chemikalien, Säuren, Kraftstoffen u.ä. lagern

5. Montage

⚠ VORSICHT

Verbrennungsgefahr an heißen Bauteilen!

Das Berühren heißer Bauteile kann zu Verbrennungen führen.

- ! Lassen Sie die Anlage abkühlen.
- ! Tragen Sie Schutzhandschuhe.



Vorraussetzung für die korrekte Regelung ist, dass die Raumluft den Thermostaten ungehindert umströmen kann.

- 1** Drehen Sie am Thermostaten den Handgriff (Position **5** in Abb. 1 auf Seite 5) gegen den Uhrzeigersinn, bis die Merzkahl „5“ (Position **4**) an der Einstellmarke (Position **2**) anliegt. Dadurch wird der Stößel im Thermostaten ganz zurückgezogen.
- 2** Richten Sie den Thermostaten so aus, dass die Einstellmarke nach oben zeigt, beziehungsweise gut sichtbar ist.
- 3** Schrauben Sie den Thermostaten mit der Befestigungsmutter auf das Gewinde des Thermostatventils. Ziehen Sie die Befestigungsmutter fest an.

6. Betrieb

6.1 Temperatur einstellen

- Um die gewünschte Raumtemperatur einzustellen, drehen Sie den Handgriff (Position 5 in Abb. 1 auf Seite 5) so weit, bis die gewünschte Merzkahl (Positon 4) an der Einstellmarke (Positon 2) anliegt.



Beachten Sie die Entsprechungen zwischen den jeweiligen Merzkahlen und der gewünschten Raumtemperatur in Abb. 2 auf Seite 6.

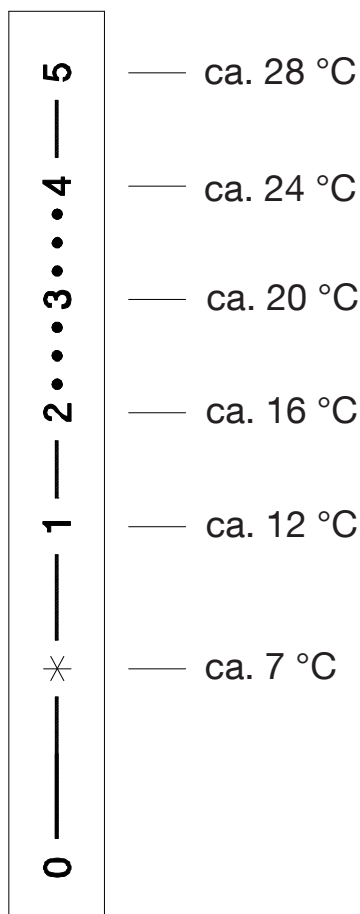


Abb. 2: Merzkahlen und Raumtemperatur

6.2 Temperatur absenken

Um Heizkosten zu sparen, sollten Sie die Raumtemperatur z. B. Nachts oder bei längerer Abwesenheit absenken.



Wenn die Frostschutzstellung * gewählt wird, öffnet der Thermostat das Ventil ein wenig, um das Einfrieren der Armatur und Anlagenkomponenten zu verhindern, wenn die Raumtemperatur unter 7°C absinkt.

- Stellen Sie den Thermostaten auf die * Stellung.

6.3 Vollständig absperren

- Um den Thermostaten vollständig abzusperren, stellen Sie den Handgriff auf die „0“-Stellung.

ACHTUNG

Beschädigung der Armatur durch Einfrieren

In der „0“ Stellung kann die Armatur einfrieren, wenn die Raumtemperatur unter den Gefrierpunkt fällt.

- ! Verwenden Sie die Frostschutzstellung * wenn die Raumtemperatur unter den Gefrierpunkt fallen kann.

6.4 Lüften

Verwenden Sie die Frostschutzstellung * während Sie Ihren Raum lüften.

6.5 Begrenzen des Einstellbereiches

Zur gewünschten Raumtemperaturregelung besitzt der Thermostat zwei Begrenzungselemente (siehe Position 3 in Abb. 1 auf Seite 5) mit denen der Behaglichkeitsbereich individuell festgelegt werden kann.

Der Thermostat lässt sich auf jeden Teilstrich, jeder Merzkahl und der Frostschutzstellung begrenzen. Beispiel: Der gewünschte Raumtemperatur-Regelbereich soll zwischen ca. 16°C (Merzkahl „2“) und ca. 24°C (Merzkahl „4“) liegen.

Die Begrenzungselemente befinden sich von außen zugänglich, innerhalb des Handrades zwischen Merzkahl „5“ und „0“.

- 1 Drehen Sie den Handgriff so weit, bis eine Merzkahl innerhalb des gewünschten Regelbereiches an der Einstellmarke anliegt.
- 2 Schieben Sie die Begrenzungselemente mit einem geeigneten Werkzeug oder z. B. einem Kugelschreiber aus dem Handrad heraus.

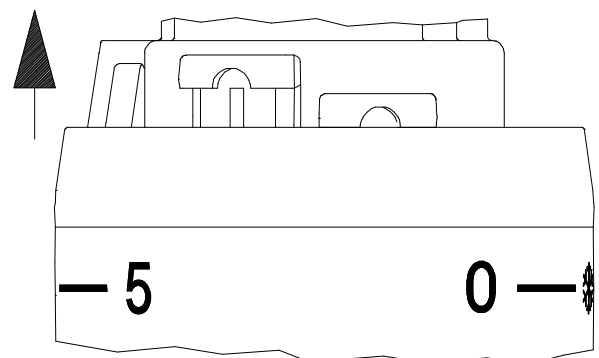


Abb. 3: Begrenzungselemente heraus nehmen

- 3 Zur unteren Begrenzung des Einstellbereiches, z.B. auf Merzkahl „2“, setzen Sie ein Begrenzungselement, in die Position eine Nut vor der Merzkahl „2“ ein. (Die Nut direkt gegenüber der Merzkahl „2“ bleibt also frei.)

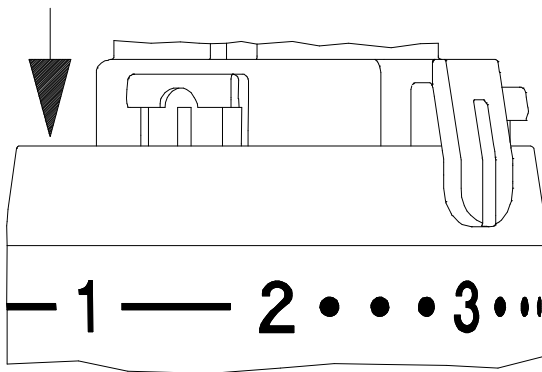


Abb. 4: Untere Begrenzung des Einstellbereiches

- 4 Zur oberen Begrenzung des Einstellbereiches, z.B. auf Merzkahl „4“, setzen Sie das zweite Begrenzungselement, in die Position eine Nut nach der Merzkahl „4“ ein. (Die Nut direkt gegenüber der Merzkahl „4“ bleibt also frei.)

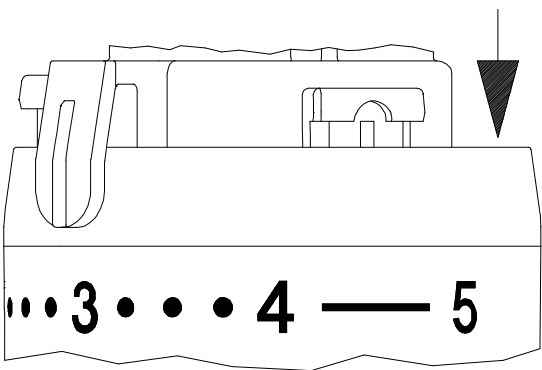


Abb. 5: Obere Begrenzung des Einstellbereiches

- Um die Begrenzungen aufzuheben, schieben Sie die Begrenzungselemente aus der jeweiligen unteren und oberen Stellung heraus und stecken Sie sie wieder in die Position zwischen Merzkahl „5“ und „0“ ein.

6.6 Blockieren einer Einstellung



Der Thermostat lässt sich auf jedem Teilstrich, jeder Merzkahl und der Frostschutzeinstellung blockieren.

Soll eine Einstellung blockiert werden z.B. auf Merzkahl „3“ (ca. 20°C), d.h. soll keine versehentliche Temperaturänderung erfolgen gehen Sie wie folgt vor:

- 1 Drehen Sie den Handgriff so weit, bis die gewünschte Merzkahl an der Einstellmarke anliegt.
- 2 Schieben Sie die Begrenzungselemente mit einem geeigneten Werkzeug oder z. B. einem Kugelschreiber aus dem Handrad heraus.
- 3 Setzen Sie die Begrenzungselemente links und rechts von der Merzkahl ein.

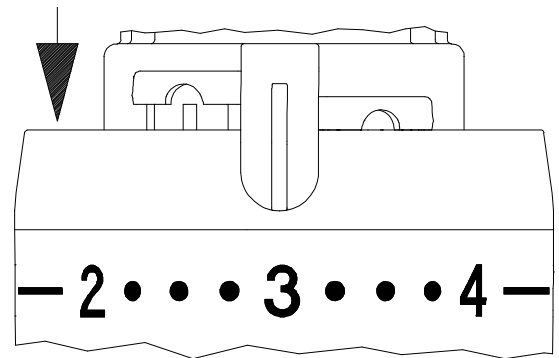


Abb. 6: Blockierung



Um die Blockierung aufzuheben, schieben Sie die Begrenzungselemente aus der jeweiligen unteren und oberen Stellung heraus und stecken Sie sie wieder in die Position zwischen Merzkahl „5“ und „0“ ein.

7. Reinigung

ACHTUNG

Aggressive Reinigungsmittel können die Gehäuseoberfläche beschädigen!

- ! Verwenden Sie für die Reinigung kein Scheuerpulver und keine kunststofflösenden Reinigungsmittel.
- ! Reinigen Sie die Gehäuseoberfläche des Produktes bei Bedarf mit einem weichen Tuch. Feuchten Sie das Tuch bei stärkerer Verschmutzung in Wasser mit mildem Spülmittel leicht an.

8. Entsorgung

ACHTUNG

Verschmutzungsgefahr für die Umwelt!

Nicht fachgerechte Entsorgung kann zu Umweltschäden führen.

- ! Entsorgen Sie Verpackungsmaterial umweltgerecht.
- ! Führen Sie Bestandteile möglichst der Wiederverwertung zu.
- ! Entsorgen Sie nicht wiederverwertbare Bestandteile den lokalen Vorschriften entsprechend.



oventrop

Wir regeln das. Seit 1851.

Oventrop GmbH & Co. KG · Paul-Oventrop-Str. 1 · 59939 Olsberg
Tel. +49 2962 820 · Fax +49 2962 82400 · mail@oventrop.com · www.oventrop.com